

Aus Mitgliedwerken = Informations des membres de l'UCS

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association Suisse des Electriciens, de l'Association des Entreprises électriques suisses**

Band (Jahr): **81 (1990)**

Heft 18

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Stellenbörse Netzelektriker / Bourse aux emplois pour électriciens de réseau

(Kontaktperson in Klammern / Personne à contacter entre parenthèses)

Offene Stellen / Emplois vacants

- Ref.-Nr. 2310 Elektrizitätswerk Biel: Netzelektriker oder Mitarbeiter mit ähnlicher Ausbildung für den Bau und Unterhalt des Kabelnetzes und der Freileitungen. (Hr. Claude-Alain Soom, Tel. 032/42 55 51)
- Ref.-Nr. 2311 Elektrizitätswerk Frauenfeld: Netzelektriker/Monteur Kabel- und Stationenbau im Hoch- und Niederspannungsnetz. Weiterbildungsmöglichkeit. (Hr. A. Zuber, Tel. 054/24 53 45)
- Ref.-Nr. 2312 Elektrizitätswerk Bündner Oberland AG, Ilanz: Netzelektriker/Elektromonteur für Freileitungs-, Kabel-, Stationenbau und -unterhalt. (Hr. G. Cavelti, Tel. 086/2 26 26)
- Ref.-Nr. 2313 Elektrizitätswerk Jäschland, Liestal: Netzelektriker, Kabel- oder Elektromonteur für Leitungsbau und Unterhaltsarbeiten (Frau E. Kirchhofer, Tel. 061/921 15 00)
- Ref.-Nr. 2314 Elektrizitätswerk Muri (AG): Netzelektriker/Monteur für Kabelleitungsbau, Stationenbau und Unterhaltsarbeiten im Mittel- und Niederspannungsnetz. (Hr. B. Bühlmann, Tel. 057/44 31 21)
- Ref.-Nr. 2315 Industrielle Betriebe Wohlen (AG): Netzelektriker/Elektromonteur für Arbeiten am Mittel- und Niederspannungsnetz, der öffentlichen Beleuchtung und der Fernsteuerungsanlagen. (Hr. R. Kündig, Tel. 057/22 13 81)
- Ref.-Nr. 2316 Elektrizitätswerk der Stadt Zürich (EWZ): Netzelektriker für den Netzausbau im Bereich Nieder- und Mittelspannung. Bau und Betrieb von Transformatorenstationen und Gleichrichteranlagen. (Hr. A. Wälti, Tel. 01/216 22 11)

Aus Mitgliedswerken Informations des membres de l'UCS

Centralschweizerische Kraftwerke (CKW): Ausbau der Schaltanlage Mettlen beendet

Die Beendigung der Ausbaurbeiten an der Schaltanlage war eine gute Gelegenheit, am 22. August der Presse zu zeigen, welcher Einsatz von Menschen und Kapital mit der Sicherstellung der Stromversorgung in der Zentralschweiz verbunden ist. In seinem Referat hielt Vizedirektor *Franz Pfister* fest, dass Strom als wichtiger Produktionsfaktor für jede wirtschaftliche Tätigkeit unentbehrlich sei und dass rund 70% des Strom-Gesamtverbrauchs als Produktionsenergie eingesetzt werde. Die Stromversorgung stelle heute und in Zukunft höchste Anforderungen an die Elektrizitätsgesellschaften.

Strombereitstellung und Stromeinsatz durch die CKW

Die CKW versorgen nicht nur einen grossen Teil des Kantons Luzern und angrenzende Gebiete direkt bis zum Endabnehmer mit Strom, sie sind aufgrund von langfristigen Energieaustausch- und Energielieferungsverträgen verpflichtet, die Versorgung der übrigen Zentralschweiz mit genügend Strom sicherzustellen. Um ihrem Versorgungsauftrag nachkommen zu können, sind die CKW deshalb auf ein gut ausgebautes und leistungsfähiges Übertragungsnetz angewiesen. Dies war auch der Grund zur Erweiterung und zum Ausbau der Schaltanlage Mettlen.

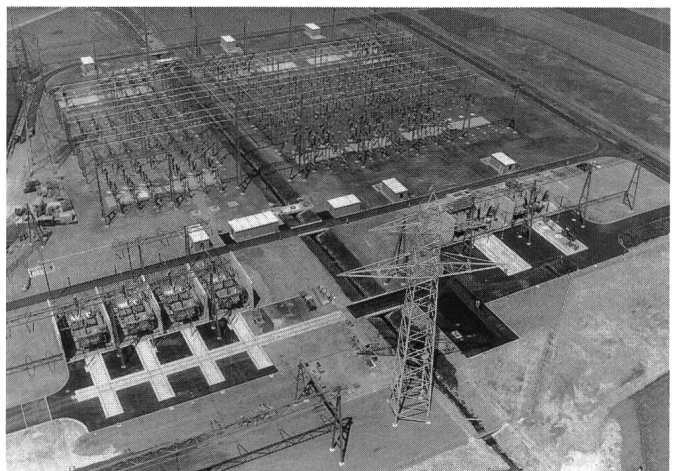
Gesellschaft Mettlen (GM)

Vizedirektor *Werner Jöhl* erläuterte, welche Gründe für die Wahl des Standortes der Schaltanlage Mettlen ausschlaggebend waren.

Viele Leitungen des europäischen Verbundnetzes kreuzen sich

im Herzen der Schweiz. Es sind dies vor allem die grossen Alpen-Transitleitungen von Norden über Gotthard und Lukmanier, die im Raume Inwil-Mettlen die grossen West-Ost-Verbindungen zwischen der Westschweiz, dem Wallis, dem Berner Oberland und dem Raume Zürich-Ostschweiz kreuzen. Es war daher schon früh naheliegend, an diesem Schnittpunkt eine gemeinsame Schaltanlage zu erstellen.

An der 1938 gegründeten Einfachen Gesellschaft für den gemeinsamen Bau und Betrieb des Unterwerkes Mettlen sind folgende Partner beteiligt: Aare-Tessin Aktiengesellschaft für Elektrizität



(Atel), Olten; Bernische Kraftwerke AG (BKW), Bern; Central-schweizerische Kraftwerke AG (CKW), Luzern; Elektrizitätswerke der Stadt Zürich (EKZ), Zürich; Nordostschweizerische Kraftwerke AG (NOK), Baden; Schweizerische Bundesbahnen (SBB), Bern. Die Geschäfts- und Betriebsleitung der GSM obliegt den Central-schweizerischen Kraftwerken.

Neue 380-kV-Schaltanlage Mettlen

Durch den zunehmenden Stromverbrauch in den letzten Jahren wurden die Kapazitätsreserven im Verbundnetz weitgehend aufgebraucht. Damit keine neuen Leitungen gebaut werden müssen, werden bisherige 220-kV-Leitungen auf eine höhere Spannung umgebaut und dann mit 380 kV betrieben. So wird nahezu eine Verdop-

pelung der Transportkapazität erreicht. Dies bedingt die Bereitstellung entsprechender Schaltanlagen. Aus diesen Gründen wurde in Mettlen der Bau einer neuen 380-kV-Schaltanlage notwendig. Mit dem Bau wurde Anfang 1988 begonnen, und vor einigen Wochen konnte die Anlage unter Spannung gesetzt werden. Der effektive Betrieb wurde mit der Einschaltung der Leitung Gösgen - Lavorgo aufgenommen. Die Kosten der Anlage belaufen sich auf rund 50 Mio Franken.

Auf dem der Pressekonferenz folgenden Rundgang konnten das sanierte und erweiterte Kommando- und Betriebsgebäude, die neue 110-kV-Sonderanlage sowie die neue 380-kV-Schaltanlage mit 380/220-kV-Kupplung und der Anspeisung der 110-kV-CKW-Anlage besichtigt werden.

Ps

Forces Motrices de Mauvoisin S.A.: Surélévation du barrage de Mauvoisin

La surélévation du barrage de 13,5 m a pour but d'augmenter la capacité de la retenue de Mauvoisin de quelque 30 millions de m³, ce qui permettra de transférer 100 millions de kWh d'énergie d'été en hiver. Les travaux dureront jusqu'en 1991. Le consortium chargé des travaux se compose des entreprises Losinger, Sion; Zschokke, Sion; Bochatay, St-Maurice; Gabbud, Versegères et Vaudan, Le Châble. La direction des travaux est exercée par Electrowatt Ingénieurs-Conseils S.A., Zurich.

Après que deux énormes grues à tour venant d'Allemagne fédérale (longueur de la flèche 50 m, hauteur du mât 40 m, capacité de levage de 10 t à 45 m de portée) aient été acheminées à Mauvoisin et installées sur la partie centrale déjà surélevée du couronnement, les travaux de bétonnage ont pu commencer il y a quelques jours. Alors qu'en 1989, un volume de 7500 m³ a été bétonné, en 1990, pas moins de 73 000 m³ de béton seront mis en place.

Pour ce faire, les deux grues progresseront, sur leur piédestal, en direction des deux rives au fur et à mesure de l'avance des travaux. On travaillera jour et nuit pendant les jours de semaine; jusqu'à 90 personnes se trouveront sur le chantier.

En 1990, en dehors des travaux de bétonnage à proprement parler, on exécutera la bétonnage des galeries et du puits de l'évacuateur de crues, l'excavation du tunnel hélicoïdal qui permettra d'accéder au couronnement surélevé ainsi que le percement de la galerie du chemin des alpages, sur rive gauche. La nouvelle chambre



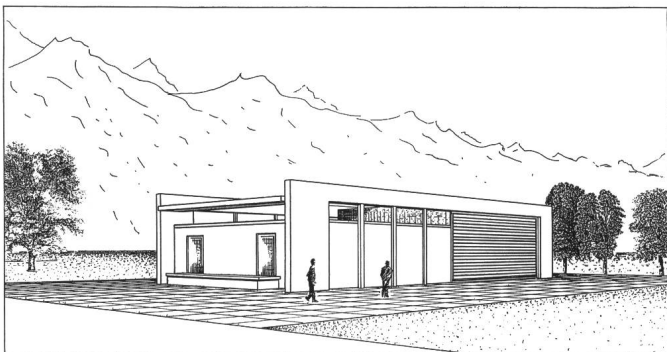
d'équilibre sera excavée à Fionnay et, à la fin de l'été, diverses transformations seront entreprises à l'usine de Chanrion.

Les personnes désirant visiter le chantier de la surélévation voudront bien s'adresser à l'exploitation locale à Sion (tél. 027/22 11 95). Ils pourront suivre les travaux de bétonnage de la surélévation depuis un belvédère, accessible par un sentier pédestre.

FMM

Nuova sottostazione 50/16 kV per la zona industriale di Biasca

L'area industriale di Biasca, nonostante alcuni contraccolpi, si sta sviluppando velocemente ed è pure in evoluzione l'adiacente area riservata a piccoli e medi artigiani.



La potenza installata nelle cabine di distribuzione del comprensorio comunale di Biasca a sud di Via Iragna è attualmente di 16 400 kVA e la punta massima contemporanea di queste cabine ha già raggiunto 8 800 kW.

Alcune fabbriche, già allacciate alla rete della Società Elettrica Sopracenerina, non hanno ancora iniziato la produzione o sono in fase di riproduzione. Sono in stato avanzato i lavori per l'installazione di una grossa industria mentre entro il 1991 dovrà essere terminata la Lavanderia per gli Ospedali dell'Ente Ospedaliero Cantonale.

In base ai dati raccolti, è prevedibile che nel 1991 le industrie presenti nella zona di Biasca raggiungano un prelievo di ca. 22 mio di kWh. Uno studio per un concetto energetico globale della zona è pure stato intrapreso dalla Sopracenerina con lo scopo d'individuare possibilità di risparmio, rispettivamente eventuali applicazioni di energie alternative e di teleriscaldamento. La nuova sottostazione è predisposta per simili eventualità.

Siccome dall'esame delle possibilità di potenziamento è risultato inopportuno procedere all'estensione delle sottostazioni 50/16 kV Lodrino e Pollegio e delle relative linee 16 kV, la Società Elettrica Sopracenerina, in accordo con l'Azienda Elettrica Ticinese, ha

optato per la costruzione di un nuovo impianto di trasformazione 50/16 kV inserito in anello nella linea 50 kV AET Bodio-Lodrino-Montecarasso.

Per motivi di razionalità, la sottostazione Biasca è elettricamente uguale a quella di Quartino e prevista per una potenza totale di 2x25 MVA. Le apparecchiature elettriche alta tensione e di comando, come pure i trasformatori sono contenuti in un edificio le cui forme architettoniche sono state studiate per inserirlo armoniosamente nella zona industriale. Come si può rilevare dal disegno, due volumi semplici sono uniti sui due lati da una travatura esterna in cemento armato che, oltre alla funzione estetica, ha il compito di

sostegno delle porte dei locali trasformatori. Le forme e i materiali usati devono dare l'idea del contenuto tecnico dell'edificio, in quanto le linee 50 kV e 16 kV raccordate alla sottostazione sono sotterranee.

Nel nuovo impianto, normalmente telecomandato dai centri comando Torretta dell'AET e Ponte Ascona della Sopracenerina, è prevista una sala comando per le reti 16 kV e bassa tensione nelle Valli Riviera, Leventina e Blenio.

I lavori di costruzione sono iniziati lo scorso mese di giugno mentre la messa in servizio è prevista per l'autunno 1991.

P. Mariotta, SES

Diverse Informationen Informations diverses

Journée SIA/ETG «Domotique»

Organisée dans le cadre des activités de la SIA dans les nouvelles technologies, conjointement par la SIA section de Fribourg, l'ETG du ASE, le GII et les autres sections romandes de la SIA, la journée «Domotique» aura lieu le mercredi 24 octobre 1990 à Broc (canton de Fribourg).

Le matin, 6 exposés seront présentés par des spécialistes suisse et étrangers, sur les différents aspects de la domotique (enjeux, applications, expériences). L'après-midi sera consacré à des ateliers, installés dans le nouveau centre d'information sur l'énergie des EEF, à Broc, où les participants pourront:

- voir une maison en verre, entièrement domotisée.
- comparer différents systèmes disponibles sur le marché, exposés dans différents espaces du centre d'exposition.
- se familiariser avec les différentes applications.

Cette journée s'adresse aux concepteurs (architectes et ingénieurs), aux électriciens et aux utilisateurs potentiels (en particulier les services des bâtiments cantonaux et communaux, les régies).

Renseignements:

- Secrétariat de la SIA section Fribourg, av. de la Gare 11, 1701 Fribourg, tél. 037/22 17 44
- Secrétariat de l'ETG, Association Suisse des Electriciens, Seefeldstrasse 301, Postfach, 8034 Zurich, tél. 01/384 91 11.

Für Sie gelesen Lu pour vous

Neue Schweizer Elektromobil-Zeitschrift «MobilE»

Vor kurzem ist die erste Nummer dieser neuen Zeitschrift erschienen. Sie richtet sich nicht nur an Elektromobil-Besitzer, sondern auch an alle an der Entwicklung und Förderung dieser umweltfreundlichen Fahrzeuge Interessierten.

In der Nummer 1 werden sechs Elektrofahrzeuge vorgestellt, die von drei verschiedenen Stellen auf Herz und Nieren geprüft wurden. Eine Liste der zurzeit auf dem Markt erhältlichen Fahrzeuge gibt Auskunft über Preis, Höchstge-

windigkeit und Reichweite der einzelnen Fahrzeuge.

Die Nummer 2, welche in den nächsten Tagen erscheinen wird, enthält wieder zwei Fahrerberichte, nämlich über das Fahrzeug des Weltmeisters in der Kategorie Prototypen, den Esoro II, sowie über eine Neuerscheinung auf dem Elektromobilmarkt, den auf Elektroantrieb umgebauten Seat Marbella namens «Torpedo». Im aktuellen Interview nimmt Nationalrat Silvio Bircher Stellung zum Thema Elektromobile. Zwei Höhepunkte in der Reihe der E-Mobil-Anlässe werden in Wort und Bild doku-



mentiert, nämlich der Grand

Prix Formel E für Elektromobile sowie die Tour de Sol 1990. Neu enthält die Zeitschrift eine Rubrik «Leserbriefe» sowie die Rubrik «Occasionsmarkt».

Herausgeber des Magazins ist die ASVER, Association Suisse des véhicules électriques routiers, Case postale 307, 1000 Lausanne 9. Der Verkaufspreis beträgt Fr. 4.- pro Exemplar, im Abonnement (vier Nummern pro Jahr) Fr. 12.- statt 16.-. Ansichtsexemplare können beim Verband Schweizerischer Elektrizitätswerke, Postfach 6140, 8023 Zürich, Tel. 01/211 51 91, bestellt werden.

Ps